

Riesauer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 18/2024 · Freitag, 10. Mai 2024

Stadt Riesa bezuschusst mit fast 140.000 Euro den Unterhalt der Sportanlagen

Fußball, Kegeln, Turnen

Kurz und bündig.

Tanztee

Am Donnerstag, 11. April, sind Tanzbegeisterte jeden Alters wieder in die Stadthalle „stern“ eingeladen. Beim monatlichen Tanztee können sie sich von Discofox, Schlagen und Oldies mitreißen lassen. Der „Tanztee – die Oldiedisko“ beginnt wie immer 14 Uhr. Der Eintritt von 11 Euro pro Person beinhaltet eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen.

Blutspende

Die nächsten Blutspende-Aktionen des DRK finden am Donnerstag, 16. Mai, 15 bis 18.30 Uhr in der Grundschule Zeithain, Schulgasse 1, und am Dienstag, 21. Mai, 15 bis 19 Uhr im Städtischen Gymnasium Riesa, Lessingstraße 8, statt.

Chinesisch Kochen

Im 2. Trimester des Jahres gibt es am Standort Riesa der Volkshochschule wieder vielseitige Angebote. Dazu gehören z. B. Kurse rund ums Thema Garten, aber auch der Kurs „Chinesisch Kochen“, der am 13. Mai im Küchenstudio Preusche beginnt. Es gibt noch freie Plätze, Infos sind unter <https://www.vhs-lkmeissen.de/> zu finden.

Der Sport bleibt für das Leben in unserer Stadt eine existenzielle Säule – und die Grundlagen dafür werden unter anderem in Form solider Sportstätten gelegt. Deshalb sind auch für 2024 mehreren Vereinen Gelder für die Bewirtschaftung jener Sportanlagen bewilligt worden, mit denen so genannte Nutzungsüberlassungen zwischen der Stadt und diesen Vereinen bestehen. Der Riesauer Stadtrat hat den Ausgaben in Höhe von insgesamt 139.500 Euro in seiner Sitzung im April geschlossen zugestimmt.

➤ Zusammenspiel von Stadt und Vereinen

Die Nutzungsüberlassung von Sportplätzen und Hallen an die Vereine wird seit vielen Jahren praktiziert. Sie beinhaltet sowohl Eigentümerpflichten (Reinigung, Hausmeisterleistungen, Winterdienst etc.) als auch die direkte Abrechnung von Bewirtschaftungskosten (Wasser, Strom, etc.) durch die Vereine mit den Versorgern. Dafür können sie die Sportstätten weitgehend eigenständig nutzen. Zugleich erhalten die Vereine jährlich städtische Zuschüsse für die Bewirtschaftungskosten,

weil sie nicht alles allein tragen können. Die Förderung muss jährlich neu beantragt und durch den Stadtrat bewilligt werden. Dennoch haben die Vereine einen Teil der Kosten selbst zu erbringen. Dazu werden vorrangig Gelder aus Mitgliedsbeiträgen sowie aus Sponsoring und Spenden verwendet. Auch die Vermietung der Sportstätten an Dritte ist ein geeignetes Instrument, um einen Teil der Kosten zu decken.

Im Einzelnen erhält die BSG Stahl Riesa in diesem Jahr von der Stadt Zuschüsse von 20.000 Euro für die Feralpi-Arena und 8.000 Euro für den Oehme-Sportpark in Riesa-Göhli. Der Sportclub Riesa wird mit 50.000 Euro für die Kunstturnhalle in der Pausitzer Delle und mit 7.500 Euro für die Kegelbahn „An der Kolonie“ unterstützt. Insgesamt 15.000 Euro fließen zur Bewirtschaftung des Sportplatzes und der Kegelbahn an die SG Canitz, während der VFL Riesa 28.000 Euro für den Unterhalt des Judozentrums in Weida erhält.

Einen besonderen Fall stellt der ESV Lok Riesa dar. Dessen Sportplatz in Weida befindet sich nicht im städtischen Eigentum, sondern



Die Feralpi-Arena (oben) und das Judozentrum Weida sind zwei von mehreren Sportstätten, deren Nutzung die Stadt unterstützt. Fotos: U.P.

gehört dem Verein selbst. Dennoch erhält der ESV 11.000 Euro. Damit soll der Mehraufwand ausgeglichen werden, den Lok hat, weil es die Anlage auch für den Train-

ingsbetrieb der BSG Stahl und der SG Canitz zur Verfügung stellt. Den Hauptanteil machen die anteiligen Lohnkosten für einen Platzwart aus. U. Päsler



27. Riesauer Automeile lockte auf die Hauptstraße Technik und Kinderspaß

Nicht nur 15 Autohäuser mit ihren neuen Modellen, sondern auch Servicebetriebe, Dienstleister und sogar Fahrradanieter und Pflegedienste gehörten zu den Ausstellern, die sich am Sonnabend zur 27. Riesauer Automeile präsentierten – Mobilität betrifft eben viele Lebensbereiche.

Zugleich erwies sich das sehr gut besuchte Fest erneut als Magnet für die ganze Familie. Auf der Hauptstraße präsentierten sich Riesauer Vereine (Foto links), während die Hüpfburgen und das Legoland die jungen Besucher auf dem Rathausplatz begeisterten. Text und Fotos: U.P.



Gefällt mir 7.467

[news.aus-riesa.de](https://www.news.aus-riesa.de)

NACHRICHTEN FÜR RIESA



Auszeichnung für Sparkasse Meißen Stark in der Förderberatung

Die Sparkasse Meißen gehört zu den aktivsten Förderberatern Sachsens. Für die aktive Vermittlung von Förderkrediten wurde sie kürzlich von der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) zum dritten Mal als Premium-Partner Förderberatung ausgezeichnet – als eine von nur zwei Sparkassen im Freistaat. Frank Wenz, Abteilungsleiter Fördergeschäft der LBBW, überreichte die Auszeichnung an Sparkassen-Vorstandsmitglied Daniel Höhn. Die LBBW bündelt die Aktivitäten der Sparkassen in diesem Bereich in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen.

Trotz großer Unsicherheiten hat die Sparkasse 2023 insgesamt 67 Fördermittel-Darlehen über 16,7 Millionen Euro ausgereicht und die 2022er Werte (63 Darlehen, 11,6 Mio. Euro) übertroffen. Mit 10,4 Mio. Euro betrafen reichlich zwei Drittel der Förderkredite

den wohnwirtschaftlichen Bereich, knapp ein Drittel (6,3 Mio. Euro) wurde für gewerbliche Zwecke vergeben. „Wir sind in diesem besonderen Kreditgeschäft immer an guten Lösungen für unsere Kunden interessiert, was im schwächeren Jahr 2023 nicht einfach war“, bilanzierte Daniel Höhn. Man sehe sich als verlässlicher Partner des heimischen Mittelstandes und vor allem in unserer Region auch der landwirtschaftlichen Unternehmen. „So sind in unserem Firmenkundenbereich extra zwei Spezialisten für den Agrarsektor tätig.“ Trotz des positiven Anlasses war sich die Runde einig: „Die Stimmung in der Wirtschaft muss besser werden!“ Themen wie Existenzgründungen, aber auch Investitionen im Energiebereich und generell die Nachhaltigkeit gewinnen an Bedeutung, erklärte Frank Wenz. U.P. (mit Sparkasse)



Sebastian Jentsch (l.), Vorstand Daniel Höhn und Marktbereichsleiterin Stefanie Kuke erhielten die Auszeichnung von LBBW-Abteilungsleiter Frank Wenz (m.) und Vertriebsleiter Michael Wagner (r.) überreicht.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Mit Ihrer Anzeige zaubern wir einen Hingucker ins Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit schnell & einfach **20.000 Haushalte!**

ANZEIGENANNAHME:
03525/727122
c.eulitz@polyprint-riesa.de

IMPRESSUM
„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“
Herausgeber: Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa
Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur: John Jaeschke · Tel. 03525/601-485
E-Mail: john.jaeschke@fvgriesa.de
Redaktion: Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de
Anzeigenleitung/Herstellung: polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 13.5.2024
Verteilung: Bachmann Direktwerbung
Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 17.5.2024.

Pfingsten bedeutet: Kunst- und Handwerkermarkt in Gostewitz Vom Wert des Handgemachten

Zu Pfingsten ist Gostewitzzeit. Am Sonntag und Montag (19./20. Mai) lockt wieder der Kunst- und Handwerkermarkt ins WohnKulturGut im Riesaer Ortsteil. Die Mischung aus Kunsthandwerk, handgemachter Musik, Theater, Ausstellungen und Familienangeboten zieht – gutes Wetter vorausgesetzt – verlässlich viele Neugierige auf den Dreiseithof.

Diesmal darf man sich u. a. auf Matthieu Pallas und Jean-Yves Dousset als Duo Flic & Flic freuen. Beide waren schon 2012 zu Gast und bringen nun erneut ein Stück Frankreich in die sächsische Provinz. Am Pfingstsonntag spielt Hans-Richard Ludwig in der Veranstaltungsscheune am Flügel, während Falk Pieter Ulke zum Puppentheater einlädt. Am Pfingstmontag ist Micha Winkler mit seiner Band JazzLust zu erleben. Jan Mixsa begeistert Groß und Klein mit seinem selbstgebaute Blechpuppenensemble.

Dazu finden erneut Kutschfahrten entlang der Via Regia statt, auch Märchenkutschen für die Kleinen sind unterwegs. „Ein immerwährendes Ziel ist es, den Menschen wieder die Wertigkeit des Hand- und Hiergemachten zugänglich zu



Flic & Flic sind aber nur ein Teil des bunten musikalisch-künstlerischen Angebots zu Pfingsten in Gostewitz. Foto: PR

machen“, bringt Jan Giehrisch das Anliegen der beiden Tage auf seinem Hof auf den Punkt. Künstler und Handwerker präsentieren ihre Fertigkeiten sowie ihre tollen Produkte und haben auch einige Mitmachangebote parat. Während die Kinder lachend vor der Bühne sitzen, können die Eltern in Ruhe durch den Garten, über den Hof oder durch die Galerie schlendern und einmalige, handgemachte Produkte bestaunen und kaufen.

Thematisch bietet der Markt meist Kunst und Kultur aus Riasas Partnerstädten oder widmet sich den Impressionen, die heimische Künstler bei Aufhalten in diesen

Städten gewonnen haben. Da das diesmal nicht so geklappt hat wie beabsichtigt, „gestalten wir einen Mischung aus früheren Reisen, unter anderem mit Werken von Markus Retzlaff oder Matthias Seifert“, so Giehrisch. In den kommenden Jahren sollen dann Glogau in Polen und Sandy City (USA) zum Thema werden, „denn die fehlen uns noch.“ Der Kunst- und Handwerkermarkt findet an beiden Tagen jeweils von 10 bis 18 Uhr statt und ist eine Kooperation des Kulturfördervereins Riesa e.V., des Handels-, Gewerbe- und Verkehrsvereins Riesa e.V. und des WohnKulturGut Gostewitz. Info: WKG

Spezielle Bürgersprechstunde in Oschatz

Rehabilitierung von SED-Unrecht

Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (LASD) lädt am Dienstag, dem 14. Mai, von 9 bis 17 Uhr nach Oschatz zur Bürgersprechstunde ein. Die Beratung findet in der Stadtverwaltung Oschatz, Neumarkt 1, im Raum 002 (EG) statt. Ratsuchende können sich über Möglichkeiten der Rehabilitierung von SED-Unrecht

informieren und erfragen, welche Wege der Wiedergutmachung es im Einzelfall gibt. Es ist keine vorherige Terminvereinbarung nötig. Vor Ort berät Utz Rachowski im Auftrag der Landesbeauftragten. Er erläutert die Reha-Gesetze, den Sächsischen Härtefallfonds für SED-Opfer und beantwortet Fragen zur „Opferpension“ – einer mo-

natlichen Zuwendung für ehemalige Haftopfer. Unter Tel. 03435-970200 ist er auch für Rückfragen erreichbar. Eine Mitarbeiterin des Stasi-Unterlagen-Archivs Leipzig berät zudem zu Fragen der Akten-einsicht. Außerdem besteht die Möglichkeit, Stasi-Akten-Einsicht zu beantragen. Hierfür wird ein gültiges Personaldokument benötigt. LASD

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

	Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
		Krematorium Durchwahl	453139
	Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
	Weinböhl	Hauptstraße 15	035243/32963
	Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
	Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
	Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

www.krematorium-meissen.de ...die Bestattungsgemeinschaft



Crazy Ties BigBand plant Konzertreise ins südliche Afrika und möchte Talente fördern

Instrumente für Namibia

Die Krawatten (engl. „ties“), sind das Markenzeichen der Crazy Ties BigBand, vor allem sind es jedoch ihre musikalische Qualität und die gute Stimmung, die sie bei ihren Auftritten verbreiten. In den Herbstferien im Oktober planen die Musiker eine zweiwöchige Konzertreise nach Namibia im Südwesten Afrikas. Gemeinsam mit namibischen und deutschen Beteiligten wird aktuell ein Plan erstellt, um die Einladungen und Anfragen der dortigen Organisationen zu koordinieren. Neben der Anfrage des in der Hauptstadt Windhoek beheimateten „College of the Arts“ für Unterweisungen der Studierenden ist durch gezielte Workshops auch Unterstützung beim Wiederaufbau der „Swakopmund BigBand“ gewünscht.

Daneben wird es an verschiedenen Orten Workshops mit namibischen Kindern und Jugendlichen geben. Zum Beispiel ermöglicht das „Art Performance Centre“ in Tsumeb Jungen und Mädchen aus einfachsten Verhältnissen das Erlernen und Spielen von Musikinstrumenten.

Die Mitglieder der Crazy Ties BigBand haben zur Unterstützung dieses Anliegens schon gebrauchte Instrumente (Blasinstrumente) erworben bzw. von Spendern erhalten – weitere werden noch gesucht: Wer also auf dem Dachboden oder im Keller noch eine Flöte, Klarinette, Trompete, oder auch andere Instrumente hat und sie nicht mehr benötigt, könnte sie mit nach Namibia geben. Die Musikerinnen und Musiker nehmen sie im Herbst gern mit in ihr Reisegepäck. Sie sollen an junge Talente übergeben werden, die kein eigenes Instrument besitzen. Die Instrumente können im Café Beutler, Alexander-Puschkin-Platz 4, abgegeben werden – vorzugsweise donnerstags, denn dann findet 18 Uhr dort die wöchentliche Probe statt.

Natürlich ist eine Übergabe auch zu einem der Auftritte der Crazy Ties BigBand möglich. So ist sie am 1. Juni ab 17 Uhr zum Kindertagsfest der Wohnungsgesellschaft in Riesa-Weida zu erleben, am 22. Juni zum Erlebnisfest der Sinne in Großenhain, am 30. Juni,



Vor einigen Jahren waren die „CrazyTies“ in Südafrika zu Gast und konnten dort mit musikbegeisterten Kindern und Jugendlichen arbeiten. In Namibia ist Ähnliches geplant. Foto: privat

10 Uhr im Café Beutler, am 7. September zum Federweißfest in Diesbar-Seußlitz und am Abend des 28. September zum Meißner Weinfest auf dem Domplatz. Wer sich kundig machen will, kann sich auch unter crazytiesbigband@gmail.com umschaauen. S.Z.

Faszinierende Fotografien im Tierpark

Kleine Räuber groß im Bild

Wenn man ganz nah herangeht und vor allem einen guten Blick für die Tiere hat, kann man im ganz Kleinen ganz große Natur erleben. Die Insektenwelt unserer Heimat ist ungemein vielfältig, was die Probleme der zurückgehenden Zahlen an Individuen nicht ver-

schweigen soll. Auch um darauf aufmerksam zu machen, stellt Hubert Handmann Fotografien von räuberischen Insekten jetzt im Tierpark Riesa aus. Im 2. Obergeschoss des Klosterostflügels sind großformatige Aufnahmen von Feuerkäfern, Wasserläufern, ver-

schiedenen Libellen- und Wespenarten und anderen faszinierenden Tieren zu sehen. „Ich möchte zeigen, dass diese Tiere nicht ‚liih‘ sind, sondern interessant und wunderschön“, sagt der Biologe und ehemalige Lehrer, der auch ein sehens- und lesenswertes Buch zu diesem Thema veröffentlicht hat.

Um die beeindruckenden Aufnahmen zu machen, musste er weder an den Amazonas oder den Kongo reisen, sondern sich nur ans Ufer der Elbe oder der Großen Röder begeben – oder Baumstümpfe und Holzstapel in unseren Wäldern in Augenschein nehmen. Und dann eben einen guten Blick haben... Die Ausstellung „Ungewöhnliche Raubtiere“ ist noch bis zum 20. Oktober zu sehen und kann eine tolle Ergänzung eines „klassischen“ Tierparkbesuchs sein. U.P.



Die Großformate, hier ein Feuerkäfer, beeindrucken den Betrachter.

Baumfällung am Mühlgraben

Am Mühlgraben in Poppitz müssen in Höhe der Grundstücke Moritzer Straße 1a und 1 b zwei abgestorbene Bäume gefällt werden. Die Stadt Riesa kommt damit ihrer Verkehrssicherungspflicht nach. Die Arbeiten sollen zeitnah durchgeführt werden. Für die Arbeiten sowie die Zuwegung ist es notwendig, die Flurstücke der Anlieger zeitweise in Anspruch zu nehmen.

Die Stadt Riesa möchte darauf hinweisen, dass Anlieger die zur Unterhaltung der Gewässer erforderlichen Maßnahmen auf ihren Grundstücken nach § 41 Wasserhaushaltsgesetz und § 38 Sächsisches Wassergesetz zu dulden haben.

Info: Stadtbauamt

Wichtige Information für alle Bewohner in Merzdorf

Umbaumaßnahme zur Sicherung der Fernwärmeversorgung

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit kommt es zu einer dringend erforderlichen Umbaumaßnahme im Heizkraftwerk Merzdorf. Dies führt im gesamten Netzgebiet am

Mittwoch, dem 15. Mai 2024

in der Zeit von 6:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr zu einer Unterbrechung der Fernwärmeversorgung. Folglich steht keine Wärme zur Warmwasserbereitung und zur Raumheizung zur Verfügung. Die Versorgung mit Trinkwasser ist davon nicht betroffen. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Telefon: 03525 708 30, E-Mail: stadtwerke@stw-riesa.de

SWRies
Aus Verbundenheit.

Die Stadt Riesa gibt seit 01.01.2024 ein Elektronisches Amtsblatt unter www.riesa.de/amtsblatt heraus. Dieses Amtsblatt ist rechtlich bindend. Nachfolgende Bekanntmachungen, Ausschreibungen und Informationen stellen einen Auszug aus dem Elektronischen Amtsblatt Ausgabe e17/2024 vom 03.05.2024 dar.

Inhalt des Elektronischen Amtsblattes – Ausgabe e17/2024 vom 03.05.2024
(veröffentlicht auf www.riesa.de/amtsblatt)

- Bekanntmachung der Absicht zur Veröffentlichung eines „Baulandkatasters nach § 200 Abs. 3 BauGB“ für Wohnen
- Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen am 9. Juni 2024
- Auslegung Entwurf zum Nachtragshaushaltsplan 2024

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Absicht zur Veröffentlichung eines „Baulandkatasters nach § 200 Abs. 3 BauGB“ für Wohnen

Ein Grundsatz der im Baugesetzbuch (BauGB) verankerten nachhaltigen Stadtentwicklung ist der sparsame Umgang mit Grund und Boden sowie die Nutzung der Möglichkeiten zur Stärkung der Innenbereichsentwicklung. Mit § 200 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) wurde den Gemeinden die Möglichkeit eröffnet, durch die Erfassung von Baulücken in einem Kataster die vorhandenen Potenziale für Wohnbauflächen zu mobilisieren. Die Große Kreisstadt Riesa hat deshalb alle möglicherweise für Wohnbauzwecke geeigneten unbebauten oder geringfügig bebauten Grundstücke im Innenbereich identifiziert.

Die Große Kreisstadt Riesa gibt hiermit

öffentlich bekannt,

dass sie beabsichtigt, frühestens nach Ablauf eines Monats nach dieser Veröffentlichung auf ihrer Internetseite ein Baulandkataster zu veröffentlichen und zu jedermanns Einsicht bereitzuhalten. Gegenstand dieses Baulandkatasters sollen alle möglicherweise zur Wohnbebauung geeigneten unbebauten oder geringfügig bebauten Grundstücke im Innenbereich des Stadtgebiets sowie aller Ortsteile sein. Diese Grundstücke sollen sowohl auf Karten kenntlich gemacht als auch durch Angabe der Gemarkung, Flurstück-Nr., Straßename und Grundstücksgröße beschrieben werden. Weitere Angaben – insbesondere zu Eigentümerdaten – wird das Baulandkataster nicht enthalten.

Das Baulandkataster dient der Information von Grundstückseigentümern und interessierten Bauwilligen.

Widerspruchsrecht:

Gemäß § 200 Abs. 3 BauGB haben Grundstückseigentümer das Recht, der Aufnahme ihres Grundstücks in das Baulandkataster, ohne Angaben von Gründen, zu widersprechen.

Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadtverwaltung Riesa, Sachgebiet Stadtplanung, Friedrich-Engels-Straße 13, 01589 Riesa unter Angabe des Grundstücks (Anschrift und Flurstück-Nr.) einzulegen.

Im Falle der Widerspruchseinlegung werden das/die Grundstück(e) des widersprechenden Grundstückseigentümers aus dem Baulandkataster entfernt bzw. nicht veröffentlicht.

Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des Tages, an dem sie in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Internetseite der Großen Kreisstadt Riesa, unter <https://www.riesa.de/amtsblatt> verfügbar ist, vollzogen.

Riesa, 24. April 2024

Marco Müller
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung Entwurf zum Nachtragshaushaltsplan 2024

Gemäß § 76 (1) der SächsGemO wird der Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 der Großen Kreisstadt Riesa in der Zeit vom 14. Mai bis 23. Mai 2024 in der Stadtverwaltung Riesa, Amt für Finanzen, Zimmer 2.10, Friedrich-Engels-Straße 13, montags bis donnerstags von 8:00 bis 16:00 Uhr und freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr ausgelegt.

Einwohner und Abgabepflichtige haben die Möglichkeit, bis zum Ablauf des 3. Juni 2024 Einwendungen gegen diesen Entwurf zu erheben.

Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Stadtrat in öffentlicher Sitzung.

Riesa, 29. April 2024

Marco Müller
Oberbürgermeister

Was müssen Blutspender beachten?

Beginn der Zecken-Saison

Die Zecken-Saison hat begonnen: Die Spinnentiere sind bei steigenden Temperaturen aus der Winterstarre erwacht und können auch für Menschen lästig werden. In Deutschland sind Borreliose und Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) die bedeutsamsten durch Zecken übertragenen Krankheiten. Längst nicht jede Zecke trägt die Erreger in sich, aber die Anzahl der Infektionskrankheiten hat zugenommen.

Bei einer Erkrankung an Borreliose mit Einnahme von Antibiotika kann bei Symptomfreiheit vier Wochen nach abgeschlossener Antibiotikabehandlung wieder Blut gespendet werden.

FSME äußert sich zunächst meist durch grippeähnliche Symptome. Eine Blutspende kann generell jedoch nur dann geleistet werden, wenn die spendende Person sich gesund und fit fühlt. Gegen

FSME existieren keine Medikamente, die die Ursache der Erkrankung behandeln, es gibt jedoch die Möglichkeit einer Impfung gegen FSME. Für eine Blutspende nach einer FSME-Impfung ist keine Wartezeit erforderlich, da die Impfung mit einem Totimpfstoff erfolgt. Es kann direkt am Tag nach der Impfung Blut gespendet werden, sofern man beschwerdefrei ist.

Wissenswertes ist auch unter www.blutspende.de/magazin zu finden. Weitere Informationen werden beim Deutschen Roten Kreuz unter Tel. 0800 11 949 11 (kostenfrei) erteilt. Aktuelle Spendetermine sind auf Seite 1 dieser Ausgabe zu finden. Für alle DRK-Spendetermine ist eine Reservierung erforderlich, die ebenfalls über obige Telefonnummer sowie über www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ und www.spenderservice.net erfolgen kann. Info: DRK



Parkraumeinschränkungen

Montag, 13. Mai: Heinrich-Heine-Straße von Schloßstraße bis Schillerstraße; Weinbergstraße Zufahrt Parkplatz; Popptzer Straße (Parkplatz Friedhof)

Mittwoch, 15. Mai: Schillerstraße von Goethestraße bis August-Bebel-Straße; Popptzer Straße von Dr.-Külz-

Straße bis Eingang Friedhof; Pestalozzistraße von Hohe Straße bis Klötzerstraße

Freitag, 17. Mai: Schillerstraße von Heinrich-Heine-Straße bis Goethestraße; Pestalozzistraße von Klötzerstraße bis Hohe Straße; Popptzer Platz von Stegerstraße bis Felgenhauerstraße



Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Vollsperrung Paul-Greifzu-Straße: Bis voraussichtlich 10.5.2024 ist die Paul-Greifzu-Straße zwischen der Hafenbrücke und der

Uttmannstraße voll gesperrt. Der Grund ist die Reparatur von Schachtdeckeln. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

